

## Protokoll der Präsidentenkonferenz „Donau PräKo“ 19. September 2015

Nach Ablauf des akademischen Viertels setzte das Schiff in Krems mit 67 gut gelaunten Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Donau PräKo ab.

Bei optimalen Wetterverhältnissen begrüßte zunächst **Assistant Governor Willi Reismann** alle Anwesenden, bot das rotarische „Du“ an und übergab dann an **Governor Gerhard Hellmann**.

Auch dieser bot das „Du“ an und referierte kurz über die Schwerpunkte seines Jahres. Einen großen Stellenwert nehme die Jugend ein – dies auch sichtbar, denn viele Interacter, Rotaracter, Austauschschüler und engagierte junge Menschen waren mit an Bord.

Ein Überblick der Jugendorganisationen zeigt den Status Quo und auch den Wunsch für 2015/16:



## Schwerpunkt Jugend



**Derzeit:** 7 Interact in A 200

3 Interact in BiH 50

**Ziel:** + 1 in A – Weiz + 2  
+ 1 in BiH – Srebrenica + 1



**Derzeit:** 20 Rotaract in A

8 Rotaract in BiH

**Ziel:** + 2 in BiH – Brcko, Bihac  
+ 2 in A



**Ziel:** Mehr einbinden

11

Der zweite Schwerpunkt sei die Zusammenarbeit mit den Clubs in Bosnien und Herzegowina. Die Stärkung erfolge über die Realisierung gemeinsamer Projekte, sowohl über die Clubebene als auch über die Foundation.

**Distriktsekretär Peter Birkmayer** referierte in Stichpunkten zum Thema „Über den (Club-) Tellerrand blicken“. Zu vielen angesprochenen Dingen gibt es weiterführende Links:

- Distrikt [Broschüre](#) und [Reiseplan](#) des Governors
- [Monatliche Briefe](#) des Governors und des Weltpräsidenten
- Rotary-Österreich-Forum für Sozialhilfe und Entwicklungszusammenarbeit und Rotary-Österreich-Projektverein (kurz [RÖF](#) und [RPV](#))
- [Struktur](#) des Distriktes 1910 und Multi-Distrikts (inkl. 1920) sowie die [Aufteilung](#) der Assistant Governors
- *Rotarian Action Group for Population and Development* (kurz [RFPD](#))
- Rotary [Magazin](#) , [Verfahrenshandbuch](#) sowie weitere [Druckwerke](#)
- Rotary [App](#)
- Aktive Nutzung der Kommunikationsplattformen ([www.rotary.at](http://www.rotary.at), [www.facebook.com/Rotary1910](https://www.facebook.com/Rotary1910) , [www.rotary.org](http://www.rotary.org))
- [Veranstaltungshinweise](#) und [Seminarkalender](#)

Wer mehr zum ICK und zu den Demel-Meetings erfahren will, ist herzlich eingeladen, [Peter Birkmayer](#) direkt zu kontaktieren.

**Distrikt Governor Nominee, Joerg Nairz**, stellte sein Jahresmotto (Rotary cares – Rotary shares) sowie seine Schwerpunkte vor. Es ginge ihm vor allem um das Sichtbarmachen der Wahrnehmung, sowohl der internen als auch der externen. Rotarier seien Vorbilder und das humanitäre Gewissen würde eine Teilung von Gütern und Werten erfordern. Er wünsche sich mehr rotarischen Geist und weniger „ROMEOS“ (Retired Old Men Eating Out). In seinem Jahr lägen der Blick auf die Themen Migration und Integration, 100 Jahre Rotary Foundation und Jugend.

Weiters wurden die Special Olympics, die EUCO sowie ein Kindergartenprojekt in Mostar angesprochen. Zur Distriktkonferenz 2017, die im Hilton (Vienna Danube Waterfront) stattfinden wird, lud DGN Nairz ein und bat jetzt schon um zahlreiches Erscheinen.

Nach diesen kurzen Impulsreferaten bat AG Willi Reismann die Clubvertreterinnen und –vertreter sich, den Club und die Aktivitäten kurz darzustellen.

Der Anfang machte **Othmar Haushofer** vom **RC Perchtoldsdorf**.

Dieser bedanke sich zunächst bei seinem Clubfreund und AG Willi Reismann für die Organisation der Präsidentenkonferenz und sein Engagement im Club und Distrikt gleichermaßen.

Vier Projekte seien für den RC Perchtoldsdorf von besonderer Bedeutung:

Die Kinderherzchirurgie Sarajevo, bei der es um Ausbildung von Ärzten vor Ort ginge; die Pferdetherapie und das Therapiezentrum für halbseitig gelähmte Kinder; sowie ein Migrationshaus.

In Planung sei ein Interact Club, die Pflege der guten Kooperation mit anderen Clubs sowie die erfolgreiche Realisierung der vielen Veranstaltungen.

Alles Wissenswerte über den RC Perchtoldsdorf erfahren Sie unter [www.rotaryperchtoldsdorf.at](http://www.rotaryperchtoldsdorf.at)

**Joe Steininger**, [RAC Graz](#), stellte seine Funktion als ADRR (Assistant District Rotaract Representative) vor und berichtet über die vielen internationalen Kontakte. Eine tolle Erfahrung war das RYLA in Washington DC und der dort abgehaltene Workshop. Er freue sich über die gute Zusammenarbeit und Kommunikation mit dem Distrikt und auch über die feste Anbindung der Jugend an Rotary. Die neue, noch nicht ganz betriebsfähige Internetplattform wird die Kooperation noch verstärken. Viele weitere Informationen zu den Rotaract Clubs im Multidistrikt finden Sie [hier](#)!

**Berufsdienstbeauftragter** des Distriktes, **PPr. Peter Zörer**, stelle sich und den Dienstzweig vor. Hierbei verwies er vor allem auf das [Seminar](#) am 17. Oktober 2015 in der Offiziersgesellschaft Wien und bat die Präsidentinnen und Präsidenten ihre Clubbeauftragten zu ersuchen das Seminar nicht zu versäumen. Nähere Informationen zum Programm werden in Kürze verschickt – [Anmeldung](#) ist aber jetzt schon möglich. In diesem Zusammenhang stellte **Stephan Dorfmeister** den Rotary Social Impact Award (RSIA) vor. Weitere Details würden beim Berufsdienstseminar vorgestellt werden, Interessierte können aber gerne die [Präsentation](#) einsehen.

**Franz Borkovec**, **RC Wien-Franz Schubert**, ergriff als nächster das Wort. Der junge und gender ausgeglichene Club pflege eine rege Club übergreifende Partnerschaft im In- und Ausland. Das [Hauptprojekt](#) sei die englische Grundschule für 120 Kinder vom Clubfreund Artur Worsieg in Tansania, wohin auch die nächste Clubreise führen würde. Bildung, Kunst und Kultur seien die Anliegen des Clubs, so auch nicht verwunderlich, dass alle Anwesenden zum Neujahrsempfang (13.01.2016), zum einem Konzert am 20.04.2016 sowie zum rotarischen Tisch am Philharmonikerball eingeladen wurden. Informationen erfolgen seitens des RC Wien-Franz Schubert.

**Michael Goldinger**, Sekretär des [RC Vienna International](#), kam in Vertretung des Clubpräsidenten Amer Sheikh. Er stellte den Club kurz vor, es ist der erste englischsprachige Club in Österreich, offen für Frauen und Männer und auch die Präsidenschaft wird regelmäßig zwischen einem männlichen und weiblichen Clubmitglied abgewechselt. Ca. 40 bis 45 % der Mitglieder haben internationalen Background. Dies ist ein Grund dafür, dass der Club intensive internationale Kontakte hat und auch regelmäßig Gäste aus dem Ausland empfängt.

Michael Goldinger informiert über das am 4. Oktober stattfindende [Oktoberfest](#) des Clubs, das in der Ottakringer Brauerei um 11:00 Uhr beginnt. Er lädt alle Clubs und deren Mitglieder dazu ein.

Mit dem Erlös solle ein Rettungsauto für das Österreichische Rote Kreuz finanziert werden. Der Club organisiert auch in diesem Jahr wieder eine Punschhütte, mit dem Erlös werden verschiedene Projekte unterstützt, wie etwa [ShelterBox](#), das Projekt „emotion“ oder auch Weihnachtsgeschenke für die Bewohnerinnen der Wiener Frauenhäuser. Generell weist der Sekretär auf die Gespräche mit dem Roten Kreuz hin, wo insbesondere die Situation der Flüchtlinge in Österreich besprochen wurde und dass Rotary dazu Aktivitäten planen sollte.

**Johanna Fuchs-Stolitzka**, **RC Wien-Oper**, richtet ebenfalls die besten Grüße von ihrem Präsidenten aus und gab Einblick in das bunte Clubleben (tolle Exkursionen, Veranstaltungen und Vorträge, u.a. mit dem Fokus auf die Wissenschaft). Für dieses Jahr sei eine intensivere Kontaktpflege mit dem RAC Wien-Oper und eine Clubreise nach Sarajevo geplant. Der Club engagiere sich für SOS Kinderdörfer und für eine Schule in Ecuador. Auch dieser Club plant minderjährigen Flüchtlingen zu helfen.

**Ivo Deskovic** von **RC Wien** verkündete, dass der älteste Club Österreichs nach einem langen Prozess nun auch ein gemischter Club sei. Die Clubphilosophie sei es, langfristige Projekte zu unterstützen. Drei Beispiele des Wunsches der Nachhaltigkeit wurden genannt: Stipendien für Studierende im Heimatland (in Bosnien, Uganda und Kenia), Verbesserung der Lebensperspektive von Kindern (Stichwort Volksschule Haebergasse). Und - eine weitere Idee sei es, einen dauerhaften Fonds einzurichten, der ad hoc Hilfe ermögliche. Ebenfalls ad hoc erklärte sich der Präsident bereit EUR 500,00 für das Projekt [Mirno More](#) zur Verfügung zu stellen.

Die Einladung zur 90jährigen Charterfeier ist bereits an die Clubs ergangen und Ivo Deskovic freut sich über zahlreiche Zusagen.

Der Prozess, Damen aufzunehmen, sei im **RC Wien-West** noch nicht abgeschlossen, so **Peter Krall**. Erfreulich sei jedoch die gute Zusammenarbeit mit dem Rotaract Club Wien-Belvedere und die Aufnahmen von Rotaractern in den Rotary Club. Überhaupt lege der Club viel Wert auf Jugendarbeit (Austausch, Stipendien, Kinderheim St. Benedikt, Ausbildung eines Arztes, etc.).

Peter Krall verwies noch auf die Matinee „Miteinander - Füreinander“ am 27. September des RC Wien-Süd.

**Peter Zörer** meldete sich nochmals zu Wort, diesmal als Vertreter seines **Rotary Clubs Wien-Stadtpark**. Zum mehrmals erwähnten Langzeitprojekt „Volksschule Haebergasse“ finden Sie weitere Informationen auf der [Clubseite](#). Weites teilte Peter Zörer mit, dass rotarische Gäste aus dem Ausland im Palais Pertschy für 55,00 € inkl. Frühstück untergebracht werden bzw. in Pötzleinsdorf gegen eine Spende nächtigen könnten. Nähere Informationen dazu bei [Peter Zörer](#).

**Elisabeth Krassnig** stellte den [RAC Wien-Graben](#) vor. Die Unterstützung des Ronald McDonald Kinderhauses sei das Langzeitprojekt des Rotaract Clubs. Zu diesem Zweck findet auch ein [Tennisturnier](#) statt. Alle sind herzlich dazu eingeladen! Die Kooperation mit den Rotaract Clubs im Multi-Distrikt sei sehr gut und so präsentierte Elisabeth Krassnig noch zwei weitere Projekte: das [Kids Camp](#) und den [Spendenlauf](#) „Ich helfe laufend“.

**Christian Klug**, Präsident des **RC Klosterneuburg**, stellte kurz den Ablauf des rotarischen Jahres dar (z.B. Opernaufführung im Juli, Golfturnier und Kabarettabende, Leopoldi, etc.). Der Club engagiere sich lokal (Unterstützung des Gymnasiums, Vorträge zur Gewaltprävention) aber auch sehr stark international, hier vor allem in Bosnien und Herzegowina. Die beiden hervorzuhebenden Projekte sind die [Himbeerfarmen](#) für Srebrenica und die Aufbringung von [medizinischen Geräten](#). Durch die fabelhafte Vernetzung stünden weitere Geräte, die in Bosnien dringend gebraucht werden, zur Verfügung, jedoch wäre noch nicht die Frage der Transportfinanzierung geklärt. Bei Interesse bittet der Club um Kontaktaufnahme mit Dieter Primavesi. Mehr zum Club finden Sie auf der [Website](#).

**Martina Flitsch**, Präsidentin des **RC Wien-Marc Aurel**, berichtete über das Langzeitprojekt „Steinbacherhof“. Besonders hervorzuheben sei, dass es nicht nur um die Finanzierung von Therapiestunden für behinderte, misshandelte oder missbrauchte Kinder auf dem Reiterhof geht, sondern der Club auch „hands-on“ viel bewegt. Weites unterstütze der Club das Projekt [Familien-Lotsen](#). Auch in der viel diskutierten Flüchtlingshilfe will sich der Club gemeinsam mit der Caritas engagieren. Zu den zahlreichen [Veranstaltungen](#) sind alle herzlich eingeladen.

**Claudia Burtscher** stellte ihren **Interact Club Wien** vor. Seit nun mehr 5 Jahren kochen die Interacter in der Gruft, unterstützen das St. Anna Kinderspital und machen beim LaufWunder der Caritas mit. Immer wieder aktuelles zum IAC Wien finden Sie [hier](#)! Der Termin für die Feier zum 5jährigen Jubiläum ist 22. November – bitte vormerken. Weitere Informationen dazu ergehen in Kürze.

Die Geschwister **Theresa** und **Johannes Schürz** berichteten von ihren Erlebnissen als Austauschschüler. Theresa war ein Jahr in den USA und ihr erklärtes Ziel ist ein dritter Interact Club in Wien. Johannes war neben dem Austausch auch bei einer Rotary Croisière und einem Camp. Beide sprühten nur so vor Energie.

**Jakob Könighofer** schilderte nicht minder begeistert von seinem [Interact Club Donautal](#). Dieser IAC hat sich im Juli auf die Reise nach Bosnien gemacht, um die Himbeerfarm, für die der Club eine Patenschaft übernommen hat, zu besuchen. Die Reise wurde zum Erlebnis - und Freundschaften geschlossen. Gemeinsam mit **Walter Mayer**, **RC Wiener Neustadt**, teilten sie ein [Handout](#) zum Projekt und der Reise aus. Weiters erfuhren die Anwesenden mehr über innovative Fundraising-Möglichkeiten, z.B. die Parkplatzbetreuung gegen Spende bei der Gartenschau in Tulln.

**Clemens Pflugbeil** entschuldigte Präsidenten Felix Oblin und präsentierte mit **Sophia Elalamy** den **Interact Club WienEins**. Er unterstrich dabei die Wichtigkeit der Jugend für Rotary und verwies dabei auf das Motto „Jung-Flippig-Trendig“. Besonders stolz sei der Club auf das Ergebnis des [Benefizkonzertes](#). Mehr zum Club finden Sie auf der [Website](#).

Die jungen Herren **Tassilo Seiller-Tarbuk** und **Christoph Bernkopf** präsentierten die Initiative [„We have a dream“](#). Gemeinsam mit der Caritas sollen Pullover produziert und dann Flüchtlingen feste, warme Kleidung übergeben werden. Im Rahmen des eigenen „Startups Offnorm“, haben sie die Möglichkeit geschaffen um einen Selbstkostenpreis von EUR 5,00 Pullover in Vietnam zu produzieren und diese dann an Flüchtlinge zu verschenken. Eine Kooperation mit Rotary ist wünschenswert und daher wird ein Gesprächstermin mit Governor Gerhard Hellmann in Kürze folgen und Ivo Deskovic lud die beiden Herren zu einem Vortrag in den RC Wien ein.

Der [RAC Wien-Hofburg](#) wurde von **Benedikt Widhalm** vorgestellt. Der Club zeichnet sich durch seine Vortragskultur aus und betreut seit vielen Jahren das [Mutter-Kind-Heim](#) der Caritas.

**Kerstin Heidecker** berichtete über den [Rotaract Club Tulln-Krems](#) und lud herzlich zum Spendenlauf am 23.09.2015 ein. Der Erlös geht an Flüchtlinge im Tullnerfeld. In Rotaract würde jedoch viel Gutes getan werden, on dem man seine eigene Zeit einsetzen würde – so backt der RAC Keks oder geht mit Kindern in den Zoo.

**Johannes Donabauer** vom [RAC Wien-Oper](#) betonte ebenfalls die „Hands-On“-Qualitäten seines Clubs. Auch hier kochen Mitglieder in der Gruft und unterstützen das Projekt [MOKI \(mobile Kinderpflege\)](#).

**Rudolf Arlt, RC Wien-Nordost**, sprach über das aktive Clubleben, die gute Kooperation mit dem Rotaract Club und auch mit dem Inner Wheel Club. Besonders stolz sei der Club auf das Entminungsprojekt Karlovac. Ganz aktuell sei derzeit dem Verein [kinderhände](#) eine weitere Zusammenarbeit zugesichert worden, damit diese eine zukunftsorientierte Basis schaffen kann. Weitere Projekte finden Sie auf der [Website](#).

**Werner Mucknauer** kam von weit her und berichtet über den **RC Oberwart-Hartberg**. Er und sein Club seien Grenzgänger und hätten vor ab und an mit der Altersstruktur im Club zu kämpfen. Aber, dank des Rotaract Clubs Hartberg-Oberwart könne man das ein oder andere ausgleichen. Sichtlich wohl fühlte er sich im Kreis der Wiener und niederösterreichischen Präsidentinnen und Präsidenten und verwies auf die [Clubseite](#).

Der **RC Wien-Schönbrunn** war durch Präsident **Martin Fembek** vertreten. Dieser berichtete über die Suche nach einer neuen Einnahmequelle, denn der Punschstand würde dieses Jahr leider nicht mehr stattfinden. Er möchte eine zweite Schule finden und das Projekt „Haebergasse“ dort fortsetzen. Zum Thema Bosnien lud der Präsident alle Interessierten ein sich dieser anzuschließen. Auch die Himbeeren könnten dort thematisiert werden. Zur aktiven Hilfe von Flüchtlingskindern stelle er sich eine Art Mentoring vor. Abschließend lud er alle zum neuen Mittagstisch ein (jeden 2. Donnerstag im Monat, 12.30h im The Guesthouse Vienna).

**Ronald Tremmel, RC Wien-Hietzing**, gratulierte erst einmal der Jugend zu ihrem starken Auftritt. Dann berichtet er über die drei traditionellen Veranstaltungen des Clubs (Golfturnier, Rindfleischessen und Go Kart Rennen). Der RC Wien-Hietzing hat vor allem viele, kleinere Hilfsaktionen getätigt (z. B. ShelterBox) ist aber sehr stolz auf die Hilfe bei unbetreuten Flüchtlingskindern. Hier gelang es Fußballspiele mit dem FC Admira und dem Haus St. Gabriel zu organisieren. Dabei sollen Kinder nicht nur Spielen sondern auch Verantwortung lernen.

**Walter Kovar, RC Wien-Schwechat**, kam in Vertretung seines Präsidenten. Der Club befände sich derzeit in einer Reformphase – eine Verjüngung stünde an. Daneben sagte der RC Wien-Schwechat seine Kooperation für die Volksschule Schwechat ähnlich dem Modell Haebergasse für weitere 5 Jahre zu. Dem Club sei vor allem lokale Hilfe wichtig und so erstaunt es nicht, dass Kinder aus sozial schwachen Familien oder Deutschkurse für die ganze Familie unterstützt würden.

**Peter Zorn**, Vizepräsident des **RC Wien-Donau**, berichtete kurz über das erstmals vom RC Wien-Donau veranstaltete RYLA Seminar mit mehr als 20 Teilnehmern und ausländischer Beteiligung, bei dem auch Präsident Alois Steinbichler heute vortrage. Informationen zur Mitgliederstruktur folgten (hoher Altersdurchschnitt, daher seit Jahren gezielte Neuaufnahmen, bis dato keine weiblichen Mitglieder, was man aber ändern könne, etc.) Als ständiges Sozialprojekt betreut der Club die Caritas Häuser Sarepta und Emanuel für ledige Mütter ohne feste Bleibe mit Geld- u. Sachspenden sowie einer jährlichen Weihnachtsaktion (Verweis auf den RAC Hofburg, der sich ebenfalls hier engagiert und der aus der Zusammenführung des RAC St. Stephan (RC Wien-Donau) und des RAC Hofburg entstanden ist.

Für ein Trinkwasserprojekt in Kenia (International Grant) sucht der RC Wien-Donau noch einen 2ten Club aus dem Distrikt der hier mitmacht. Ad hoc hat der Club für ein von DGE Nairz betreutes Schulprojekt in Bosnien und für 3 + 3 ShelterBoxen für die Erdbebenopfer in Nepal gespendet. Aktuell wird daran gearbeitet, Winterbekleidung für Asylsuchende in Österreich zu organisieren.

**Ewald Meister** berichtet über die Aktivitäten des **RC Korneuburg**. Neben einem Golfturnier und der Punschhütte gäbe es viele besuchenswerte Konzerte. Der Club setzt sich vor allem Lokal ein und bietet einen Freizeitbegleitservice für Menschen mit Behinderung an oder unterstützt Kinder, die an Schulaktivitäten aus finanziellen Gründen nicht teilnehmen könnten. Zudem organisiert der RC Korneuburg einen Redewettbewerb im Bezirk.

Bezug nehmend auf die aktuelle Flüchtlingshilfe hat der Club mit der Stadt und dem roten Kreuz EUR 10.000 bereitstellen können.

Vor kurzem feierte der **RC Wien-Mozart** sein 10jähriges Bestehen. Am Schiff wurde der Club von **Norbert Scheele** repräsentiert. Der Fokus läge ganz klar in der Jugendarbeit. Jedes Jahr betreut der Club wieder 2-3 In- und Outbounds. Das bereits lang verfolgte Clubprojekt ist [HABIT](#) - Herzenswünsche erfüllen.

Wie es mit dem Punschstand, der für Firmenevents angemietet werden könne, weiter gehen würde, sei noch zu klären.

Präsidentin **Angelika Backhausen** von **Wien Gloriette**, erster gemischt gecharterter Club, nannte herzerfrischend kurz und knapp drei Events, lud alle Freundinnen und Freunde herzlich ein, denn die Erlöse werden den beiden Langzeitprojekten [Regenbogenhaus](#) und dem [Kinderhilfsfonds](#) zugutekommen: Preisschnapsen am 14. November, Kabarettabend mit Fifi Pissecker im Casino Baden am 18.02.2016 und das Golfturnier am 30.04.2016. Mehr zum Club erfahren Sie auf der [Webseite](#)!

**Stephan Dorfmeister** ließ seinen Präsidenten entschuldigen und stelle der **RC Wien-Nestroy** vor. Einer der Schwerpunkte sei der Jugendaustausch, wobei auch junge Menschen mit Migrationshintergrund entsendet würden. Dies sei nur eine Form der aktiven Integrationspolitik des Clubs. Weiters berichtete Herr Dorfmeister, dass ein Clubfreund eine [Applikation](#) erstellt hätte, mit der man die Teilnahme an die Clubmeetings unkompliziert koordinieren könne. Bei Interesse bitte bei [Andreas Rosenthal](#) melden.

**Franz Schwingenschlögel** vom **RC Weitra** berichtete stolz über die erfolgreichen und traditionellen [Entenrennen](#), die [Baumspenden](#) an die Gemeinde und über die finanzielle Unterstützung bei [Hippotherapie](#). Die Aktivitäten des Rotary Clubs werden medial stark begleitet und die Werbewirkung für Rotary und den Club sei enorm. Zum Zeitpunkt der Special Olympics will der Club 20 – 25 Personen aufnehmen.

Die kürzeste Anreise hatte der Präsident des **RC Krems-Wachau, Josef Ehn**. Seit einiger Zeit verfolge der Club eine Öffnung nach Außen und Innen, sei mit vielen Inter City Meetings und der Gründung des Interact und Rotaract Clubs sehr zufrieden. Neben vielen kleineren, lokalen Projekten setzt sich der Club beispielsweise für Kinder aus Moldawien, Asylwerber und Integration Jugendlicher stark ein.

**Martin Gleitsmann**, Präsident des **RC Wien-Ring** machte den Abschluss der Clubvorstellungen. Das Motto des Jahres sei „Rund um den Ring“ und der erstmalig eingesetzte PR-Beauftragte soll sich aktiv um die mediale Aufmerksamkeit bemühen. Der Club habe mit Pater Sporschill als Mitglied ganz klar einen Fokus auf seine Projekte, z.B. [Concordia](#). Darüber hinaus unterstützt der Club beispielsweise die Kreativwerkstatt [reStart](#) der Caritas.

Das Thema Punschhütte wurde mehrmals angesprochen. Hierzu gab der Governor bekannt, dass er mit anderen Service Organisationen am 01. Oktober ein Gespräch mit dem BMF habe, bei dem es genau darum ginge – die **steuerliche Behandlung von Punschständen**. Informationen folgen nach dem Termin.

Pünktlich um 16:00 Uhr legte das Schiff wieder in Krems an. Interessierte konnten außerprotokolarisch noch im Wellen.Spiel einen Abschlussdrink nehmen, die anderen machten sich auf ihren Nachhauseweg.

Herzlichen Dank an alle.

Protokolliert: Dijana Bajrovic

Kontrolliert: die Vortragenden